

Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 24 (1928)
Heft: 3-4

Artikel: Aus dem Tagebuch eines Bergbauern vor 100 Jahren
Autor: Allemann, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-188586>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Tagebuch eines Bergbauern vor 100 Jahren.

Von H. Allemann, Lenk.

Im Nachstehenden bringen wir die einfachen Aufzeichnungen eines Bergbauern vor 100 Jahren. Bei oberflächlichem Durchgehen glauben wir wenig Wertvolles zu finden. Dennoch vermögen uns die genauen Aufzeichnungen einen Einblick zu gewähren in das Leben einfacher Gebirgsbewohner, wenn auch nicht eines solchen der ärmeren Volksklasse, so doch auch nicht eines mit irdischen Gütern reichlich Gesegneten. Es sind die Ueberlieferungen eines Kleinbauern. Jakob Allemann, geboren 1795, war Mitglied verschiedener Gemeindebehörden und zuletzt Unterstatthalter, im heutigen Sinne Gemeinderatspräsident. Er starb im Alter von 41 Jahren an den damals in Lenk regierenden Blattern, denen damals etwa 50 Personen zum Opfer fielen.

Wir überlassen es dem Leser, aus dem nachstehenden Tagebuch das Wissenswerte selber herauszusuchen.

Notiz- und Tagbuch
für mich
Jakob Allemann
von der Gemeinde Lengg
für und auf das Jahr Christi
1826.

Ich thu in dieses Buch was ich in diesem Jahr 1826 Einnehme, Ausgabe, Kauffe und Verkauffe, auch was Wichtiges Verabrede, Aufschreiben. Damit es mir und meinen Nachkomen jederzeit zur Einsicht diene.

Gott mit uns.

Monat Jenner 1826.

Jenner

d. 1^{ten}. Hab ich von dem Chr. Bringgold die schuldigen 16 L. vom 21^{ten} Dec. v. J. empfangen.

dito hab ich ausgeben: von denen schuldigen Kr. 20. so ich auf Antisweid schuldig bin drey Zinße bezahlt mit 6 L. 5 bz nebst porto 1½ bz als ein Zinß a $\frac{5}{100}$ und zwey a $\frac{4}{100}$, ist in ein

- Gült brieffliches Kapital von Kr. 600 wovon ich 20 Kr. schuldig bin und für das übrige als 580 Kr. sind andre mitschuldner.
- dito Hab ich ausgeben: für die Zeitung den Schwiezerfreund für ein Halbjahr 5 $\frac{1}{2}$ bz und sind unser 5 mithalter.
- dito Kauft: Lebkuchen für 2 bz Brod für 2 $\frac{1}{4}$ bz ein Fragbuch ¹⁾ für 2 $\frac{1}{2}$ bz. Kaffe $\frac{1}{4}$ ₰ für 2 $\frac{1}{2}$ bz, Zucker $\frac{1}{4}$ ₰ für 2 bz.
- d. 5^{ten} Hab ich des Johs. Jaggis 5 ₰ Anken auf Credit geben per ₰ à 15 Xr thut 1 L. 8 bz 7 $\frac{1}{2}$ Rp. Den 22^{ten} April d. Jahres hat er Johs. Jaggi und ein meitlein auf Rechnung geholfen. Den 28^{ten} April d. J. Verrechnet.
- d. 6^{ten} Hab ich des Vögtings Winklers Weib gelt geben 2 L., sage zwey L.
- dito Hab ich kauft: Salz für 1 L. ²⁾, Wein für 2 $\frac{1}{2}$ bz. Liecht-Öhl für 3 $\frac{1}{2}$ bz. Pfeffer für 1 bz.
- dito Hab ich dem Jak. Stalder von Oberried entlehnt 1 bz.
- d. 6^{ten} Hat der Sekelmr. Pet. Schläppi auf Rech. meines Vögting Winklers an den Chr. Faffri für 110 ₰ Fleisch zahlt 13 L. 7 bz. 5 Rp. auch habe er des Vögtings Winklers Weib etwas zuvor selbst gelt geben 4 L. auch auf diesem dato hat er Sekelmr. Schläppi mir auf derselben Rechnung geben 7 L. 2 bz. 5 Rp, hat also im ganzen bezahlt 25 L.
- dito Hab ich dem Gerber Chr. von Mülinen für 3 kleine Kalb-Fehl zu bearbeiten zahlt 2 L. 4 bz. eines hat er schwarz gemacht und 2 gebeizt.
- d. 8^{ten} Hab ich des Vögting Winklers Weib Trockener Käs geben $\frac{1}{8}$ tel weniger als 3 $\frac{1}{2}$ ₰ per à 4 bz thut 1 L. 3 $\frac{1}{2}$ bz. und hab ihr Gelt geben 1 L.
- dito Hab mein Weib kauft ein Meßer für 1 $\frac{1}{2}$ bz. Galgan für 2 Xr oder 5 Rp. Lebkuchen für 5 Rp.
- d. 13^{ten} Hab ich dem Kirchengutverwalter Johs. Grünenwald Nams des Vögtings Winkler ein Zinß pro Andre 1825 von Kapital 14 Kr. zahlt mit 1 L. 7 bz 5 Rp.
- dito Hab ich kauft 1 ₰, sage ein Pfund, brod für 1 bz. sage ein batzen. so wohlfeil mag ich mich nicht zurück denken und weiß sich Niemand zu besinnen, das es hier an der Lenk so sey wohlfeil gewesen.

1) Jedenfalls für sein ältestes Kind, das damals erst 10 Jahre alt war.

2) 10 ₰ Salz kosteten 1 L.; 1 ₰ mithin 1 bz.

- dito für ein Meßer zu Reparieren zahlt 5 Rp.
- d. 15^{ten} kauft: brod 1 ₤ für 1 bz.
- d. 20^{ten} Hab ich mit dem Allmoßner Jak. Rieben gerechnet und hab ihm den Rechnungs Restanz zahlt mit 3 L. $2\frac{3}{4}$ bz. Armentel vom Jahr 1824.
- dito kauft Salz für 1 L., Liecht-Öhl für $3\frac{1}{2}$ bz. Wein für $2\frac{1}{2}$ bz.
- dito dem Pet. Jaggi 1 ₤ Anken auf Credit geben für 15 Xr.
- d. 21^{ten} verkauft: Anken $21\frac{1}{2}$ ₤ per à 15 Xr. thut 8 L. 5 Rp.
- d. 20^{ten} Hab ich meinem Schwager Christen Aegender Geld entlehnt 4 L. und verspricht es mir d. 1. Febr. d. J. zu bezahlen. Diese 4 L. sind bezahlt wie versprochen.
- d. 22^{ten} hat mir der Christen Sigfrid für seine Schwester Elsbeth oder deren Mann Chr. Winkler Geld geben 12 L. und etwas zuvor habe er ihr seiner Schwester Elsbeth geben 5 bz.
- dito Hab ich des Winklers Frau geben 1 L.
- dito hab ich kauft: Brod 2 ₤ für $2\frac{1}{4}$ bz., Haberkernen für $3\frac{1}{2}$ bz. und hab dem Göti Johs. Jaggi für die Lischen von $\frac{1}{2}$ Rindersweid am Bühlberg zu machen und herab zuthun zahlt 3 bz und geschenkt $2\frac{1}{2}$ bz.
- d. 23^{ten} Hab ich Kirschwasser Thee und brod zahlt 6 bz.
- d. 24^{ten} Hab ich dem Pet. Jaggi 3 Burdenen Brändli-Heü verkauft um 10 L. und soll es mir auf nächstkommenden Herbst bezahlen. verrechnet.
- dito Hat mir der Johs. Hällen auf Rechnung geheuberget und auch den 25^{ten} verrechnet den 21. Februar.
- d. 25^{ten} Hat mir der Pet. Jaggi auf Rechnung geheuberget.
- d. 26^{ten} Hat mir der Chr. Bergman geholfen Heü Tragen auf Credit. Diser Taglohn ist dem Chr. Bergman d. 29. diß bezahlt.
- dito Hat mein Weib für das Säüli zum barg zu führen zahlt 4 bz. und noch sonst noch jemand 1 bz.
- d. 27^{ten} Hab ich für das Spitz (Kuh) zuzulassen zahlt 2 bz.
- d. 29^{ten} hab ich kauft: Süßholtz für 2 Xr, Wein für 1 L.
- d. 30^{ten} Hab ich von dem Hans Bühler Lehen Zinß auf Rechnung empfangen 17 L. 5 bz. und haben gerechnet das er mir noch zu zahlen schuldig bleibt 7 L. 5 bz.

- d. 30^{ten} Hab ich dem Hans Bühler meine Antheil vom Amerten Schaffberg für diß Jahr 1926 geliehen für 37½ L.
- d. 31^{ten} Hab ich dem Vetter Johs. Hällen 70 ₣ Brendli Heü auf Rechnung geben per 100 à 10 bz. ist verrechnet d. 21. Februar 1826.
- dito Hab ich des Johs. Jaggis Anken auf Rechnung geben 2¾ ₣ per a 15 Xr. verrechnet.
denn bin ich ihme Jaggi schuldig 4 bz von Madheu und für 80 ₣ Vatschen ³⁾ 1 L. und das ich den Vatschen aus oder ab dem Weidlein gethan 1 L. 2 bz. den 23^{ten} April verrechnet.
- d. 27^{ten} Hab ich den Vögting Winkler Gelt geben 1 L.
in diesem Monat hab ich dem Glaßer zahlt 3 bz.

Februar

- d. 1^{ten} Hab ich ein Kuhe verkauft um 75 L. 7.5
- dito Hab ich kauft: ein Psalm buch für 2 L. 2 bz, ein Gellertbüchlein um 5 bz, ein Choral Büchlein für 6 bz. ein Zollsteken (Bernschu) für 2½ bz. Süßholtz ¼ ₣ für 2 bz. Märitkosten 7 bz, kauft brod für 5 Xr.
- d. 3^{ten} Hab ich dem Sekelmr. Schwendter von St. Stephan für des Sekelms. Jakob Kammachers sel. Kinder 2 Zinße von Capital 25 Kr. pro Lichtmeß 1825 und 1826 zahlt mit 6 L. 2½ bz.
- dito Hab ich von dem Sekelmr. Pet. Kammacher für Lehenzinß von Vogels Eggen her für 1825 auf Rechnung Namens der Kinder Kammacher empfangen 25 L. welches ich den 5^{ten} dis dem Jakob Bühler für Amlohn gegeben hab.
von Vogels Eggen für 1825 sol der Pet. Sigfrid auf Oster Zweysimen Markt Restanz bezahlen 9½ Kr.
- d. 3^{ten} Hab ich für den Vögting Winkler von der Elsbeth Gobeli geb. Zbären empfangen 13 L. 7. 5 nebst 1 L. für Zinß.
- dito Hab ich des Winklers geben 1 L.
- dito Hab ich dem Stiefvater Riben für den Hirschig zu zinßen für meine schuldigen 20 Kr. den Zinß pro 20ten Dec. 1825 zahlt mit 1 Kr. und auch daher Postgeld zahlt 3 bz 1 Xr.
- dito Hab ich kauft: Salz für 1 L., Liechtöhl für 3½ bz, Wein für 1 L.

³⁾ Fatschen, Fätsch = gedüngtes Heu in den Vorsassweiden.

- dito Hab ich dem Stieffvater Riben für ein Mäß Mehl so ich Anfangs d. J. empfangen zahlt $1\frac{1}{2}$ L. oder 15 bz.
- d. 5^{ten} Hab ich dem Jakob Bühler Gelt geben 25 L.
- dito Hab ich von dem Pet. Grieben Ns. des Johs. Riben Kaspars Sohn Weidzinß empf. 16 L.
- dito Hab ich gekauft: Brod für 9 Xr Wein für $2\frac{1}{2}$ bz Farb für 2 bz, Schnitz für 3 bz.
- d. 6^{ten} Kauft: Eßig ein Schoppen für 1 bz, Anis für 1 bz, Schu-
nägel für 5 Xr, Hofmans-Tröpf für $1\frac{1}{2}$ bz, ein Magen für $1\frac{1}{2}$ bz.
- dito Hab ich von Kapital 372 Kr., so ich in einem 450 Kr. eigen-
brieff ab des Jaggis ertauschten Erdrich schuldig bin den
Zinß pro 30^{ten} April 1825 zahlt mit 37 L. 2 bz nebst porto
4 bz.
- d. 8^{ten} Hab ich für ein Fensterlein in die Scheüer zu machen zahlt
4 bz Gelt und für 4 bz Käß.
- d. 10^{ten} Hab ich dem Peter Fafri zu Dannenbühl Vätsch (Weid
Heü) verkauft per 100 ƒ a 15 bz und 4 breiteten Mist, für
selbigen zu bestreüen soll ich ihm Streüe geben, und er Faffri
soll mir den Mist obenher meiner Hausmatten bey deß Ullis
Häußli geben. Auf diesem dato Hab ich ihm 260 ƒ geben.
verr.
- d. 11^{ten} Hab ich dem Pet. Faffri von gestrig verkaufftem Heü
gewogen und geben 317 ƒ das gestrig und Heüt Gewiegte
thut zusammen 577 ƒ und gibt an pfl. 8 L. 6 bz 5 Rp. oder
 $86\frac{1}{2}$ bz und er verspricht es mir auf Nächstkünftigen Lengg
Markt oder längstens auf nächstkünftigen Gallen Zweisimen
Markt zu bezahlen, und den Mist soll er mir geben im Früh-
jahr 1827. Verrechnet den 16. April 1827 außer den Mist
nicht.
- d. 11^{ten} Der Frau Winkler auf Ehrbarkeitliche Weißung hin
geben 10 L.
- d. 12^{ten} Kauft: Wein für 5 bz. Eßig für 1 bz, Brod für 5 Xr, Kaffe
 $\frac{1}{4}$ für $2\frac{1}{2}$ bz, Zucker 2 bz. Von verkauftem Käß empfangen
1 L. 2 bz. des Schulmeisters Töchterlein geben 5 bz.

- d. 12^{ten} Hab ich von Kapital 8 Kr. 8 bz $3\frac{1}{2}$ Rp. den Zinß pro
. zahlt mit $8\frac{1}{2}$ bz.
- dito für den Winkler von Capital 8 Kr. ein Zinß zahlt mit 8 bz.
für die Schwiegermutter von Kapital einen Zinß den 3^{ten}
Theil zahlt mit 2 L. 6 bz $7\frac{1}{2}$ Rp
für obige 3 Pösten porto zahlt 5 Rp.
diese 3 Pösten sind im gleichen Gültbrief.
- d. 16^{ten} Kaufft Salz für 1 L., Brod für 5 Xr.
- d. 19^{ten} Kaufft: ein Terrinen für 2 bz, Kirstchen (?) für 1 bz.
brod für 5 Xr.
- d. 21^{ten} Hab ich mit dem Veter Johs. Hällen gerechnet und da
blieb er mir ausher 95 L. 7 bz und 5 L. nebst 5 bz Trinkgelt
hab ich ihm auf diesem dato geben. Die gerechneten 95 L.
7 bz und die ein Geld gegebenen 5 L. gibt zusammen 100 L.
7 bz und Gerade 100 L. hat er Johs. Hällen d. 21^{ten} Jenner
1824 mir ein Geld gegeben und hab selbig 40 Kr. dem Johs.
Buchs im Boden jetzt an Bleiken für den Johs. Hällen bezah-
len und den Hällen daorts Schadlos halten sollen, nun aber
hab ich den Buchs noch nicht bezahlt, so das ich den Hällen
nun für die gerechneten 95 L. 7 bz und gegebenen 5 L. Qui-
tieren und er Hällen dafür den Buchs zu zahlen übernimmt,
so das der Hällen mir nichts, und ich dem Buchs nichts mehr
schuldig bin.
- d. 21^{ten}. Verkauft: Butter für 4 L. 5 bz. 5 Rp per ⌘ à $32\frac{1}{2}$ Rp.
- d. 23^{ten} Hab ich bey dem Fertigungsgericht zahlt 2 L. 2 bz 5 Rp.
dito Hab ich kauft Wein für $2\frac{1}{2}$ bz.
- dito Hab ich dem Johs. Jaggi entlehnt 5 bz. diese 5 bz sind be-
zahlt d. 28. d. M.
- d. 26^{ten} Hab ich kauft Liechtöhl für $3\frac{1}{2}$ bz, Wein für $4\frac{1}{2}$, ein
Rechnungs-Taffeli für $2\frac{1}{2}$ bz Brod 1 ⌘ für 1 bz, Chemi-
Nägel 20 für 2 Xr., seiden present für 2 Xr, Eyer 6 für 1 bz.
- dito Hab ich für die Schwieger Muter von 100 Kr. Kap. $\frac{1}{3}$ Zinß
davon zahlt mit 4 L. 7 Xr. und vor dem Neüjahr 1826 hab
ich mein eigene Portion von $33\frac{1}{3}$ Kr. den Zinß pro Andre
zahlt mit 4 L. $1\frac{3}{4}$ bz.

- d. 28^{ten} Hab ich dem Chr. Winkler zahlt 6 bz für daß er mir Streüe getragen hat, für eine Tristen Streüe von 6 oder 7 Burdenen zu Tragen hab ich ihm in Käs und Gelt zahlt 2 L. 2 bz und 6 Mahl, schreibe 6, zu eßen geben.
- dito Hab ich Kauft: Salz für 1 L., brod 2 ₤ für 2 bz, Wein für 2½ bz, für im Grube zu Glaß ? 3 bz, denne zahlt für den Blattenschaft zu Ferben 3 bz und für 3 bz Käß.

Merz

- d. 3^{ten} Kauft: Salz für 9 bz.
- d. 4^{ten} Hab ich dem Peter Jaggi das Heü in den Brenden so ich dato daselbst in dem untern dillte hab, ganz und das in der obern dille halb: Verkauft um den Preis der 28 L. und er verspricht es mir auf nächst kommenden Herbst zu bezahlen, es ist etwan bey 6 schuigen Klaftern ⁴⁾ das eine Vätsch und das andere Ried Heü. verrechnet.
- d. 5^{ten} Hab ich dem Johs. Riben Jakobs im Brand mein Heü in Antisweid so sich dato befindet und ein Restanz bey einem Burdeli ⁵⁾ aus dem blati und ein burdele aus den Brenden, verkaufft: um den Preis 50 L. 25 L. soll er mir auf erste Anforderung bezahlen und 25 L. soll und wolle mir der Johs. Hällen an dem Jak. Beetschen unter der Halten zu beziehen geben. Weil das eben verkaufte Heü die Hälfte für den Hällen gehöre. Der Bau von den 2 burdenen gehört dan auch mir. an die 25 L. so mir der Johs. Riben schuldet, hat er mir auf Rech. zahlt 4 L. den 24^{ten} Mertz d. J. den 30^{ten} diß zahlte der Johs. Riben an obige 25 L. 21 L. sind die ganzen 25 L. bezahlt.
- d. 5^{ten} Hab ich für 3 Küh-Kötene zu flicken zahlt 3½ bz. kauft Wein für 2½ bz. ein Kachel für 1 bz. Saamen für 3¼, Seiffen für 1 bz.
- d. 6^{ten}. Hab ich für ein Mäß Kalch zahlt 1 bz und 2 Xr Trinkgeld.
- d. 7^{ten} Hab ich dem Glaßer Johs. Taus für bey des Peter Jaggis Häußli zu Glaßen zahlt in Geld 1 L. 4. 5 und Käß für 6 bz. Kauft Brod 1 ₤ für 1 bz. Zuker ¼ für 2 bz.

⁴⁾ In Lenk wurde und wird noch heute das Heuklafter zu 8 Schuh gerechnet, St. Stephan und Zweisimmen zu 6 Schuh.

⁵⁾ Eine Burdi wird gerechnet zu 300 ₤.

- d. 10^{ten} Kauft: Wein für 7 bz. Stempel für 1 bz Faden und Bendele für 1 bz. Solleder $2\frac{3}{4}$ ₤ per ₤ a 11 bz ist 3 L. 7. 5
- dito Hab ich dem Peter Jaggi ein Mistbochten auf Credit verkauft für 3 L. verr.
- d. 12^{ten} Hab ich für den Vögting Winkler dem Jak. Freydid für dem Winkler gegebenen Arzney Mittel zahlt $5\frac{1}{2}$ bz.
Kauft: vermishtes für $9\frac{1}{2}$ bz Preßlohn für Tuch $5\frac{1}{2}$ bz.
Jakob Betschen Töchterlein Geschenk 5 bz.
- d. 13. Hat mir der Jak. Stalder auff Rech. geholfen. verr.
- d. 7^{ten} Hab ich dem Schulmeister Jak. Kammacher entlehnt $1\frac{1}{2}$ L. diese $1\frac{1}{2}$ L. sind bezahlt d. 14. Mäy d. J.
- d. 17^{ten}. Hab ich für Brod und Kirschwaßer zahlt 4 bz. Kaufft Haberkernen für $3\frac{1}{2}$ bz Kaffe für $2\frac{1}{2}$ bz, Hofmanns Tröpf für $1\frac{1}{2}$ bz.
- d. 19^{ten} Kauft: Brod 2 ₤ für 2 bz. Kirschen für 3 Xr. opfergeld geben 1 bz. kauft Liechtöhl für $3\frac{1}{2}$ bz. Täffeli Nägel 2 Xr.
- d. 20^{ten} Hab ich von dem Hiltbrand Bohren für dieß Jahr 1826 am Bühlberg $3\frac{1}{2}$ Rwd gedinget per Rwd. à 8 L. so thut 28 L. und ich versprechen selbigen Weidzinß auf Thunfaßnacht = Markt 1827 zu bezahlen. obige 28 L. sind durch Rechnung mit dem Sekelmr. Johs. Zürcher bezahlt Ende Christm. 1826.
- d. 20^{ten} hab ich mit dem Jakob Stalder Wohnhaft beim Stein, gerechnet, da bleibt er mir schuldig 8 bz. wir haben noch $\frac{3}{4}$ Flachsamen so mein Weib vom Stalder empfangen nicht verrechnet.
- d. 21^{ten} hat er Stalder mir auf Rech. im Taglohn geholfen.
- d. 24^{ten} Hab ich von dem Johs. Riben Jakobs oben im Brand auf Rech. empfangen 4 L.
- d. 25^{ten} Hab ich kauft: Salz 30 ₤ für 3 L., Brod 1 ₤ für 1 bz, Kirschen für 2 Xr. Zuker für 1 bz, für einen Neüen Schnarchen zu machen hab ich zahlt 2 bz.
für ein Hingab in einem Auß-Ruff Zedul hab ich dem Waisen schreiber zahlt $2\frac{1}{2}$ bz. Ns des Winklers

- d. 30^{ten} Hab ich ein Schaaff verkaufft um 20 L.
Hab ich dem Steffen Bergman entlehnt 3 L. und er verspricht es mir ein Zeit 3 Wochen zu bezahlen. Diese 3 L. sind von dem Steffen Bergman durch Rech. bezahlt.
- d. 30^{ten} Hab ich Kauft: ein Schrot-Mißel für 3½ bz ein Neber ⁶⁾ für 2 bz. Hosenträgerband 2 Ell für 2½ bz, Baumwollen Garn 1 ℔ für 18 bz, Tuch für 6 bz per Ell à 3¼ bz. Knöpf ? Tahen ⁷⁾ für 8 bz, Kirschen für 2 Xr, Brod für 2 bz. Waadt-Sack ⁸⁾ Ringli für 1 bz, Zwiebeln für 2Xr.
- d. 30^{ten}. Hab ich von dem Johs. Rieben an das Heu vom 5^{ten} dieß die Restanzlichen 21 L. empfangen.
- d. 31^{ten} Hab ich kauft Wein für 12½ bz und Hab mir das halbe Rdw am Bühlberg so ich von meinem Schwager Christen Aegender d. 30^{ten} Dec. 1819 gekauft, in dem Berg-Buch von daselbst laßen zuschreiben.
- d. 31^{ten} Hab ich dem Schwager Chr. Aegender entlehnt 5 bz und etwas zuvor 4 L. es war den 26^{ten} dieß.
- d. 18^{ten} Hab ich auf Rechnung meiner Armentel für 1825 in Käs und Geld zahlt 2 L. 5 und etwas zuvor für 2 L.

Appril.

- d. 1^{ten} Hab ich dem Schmid Grieben für mir gemachte Arbeit zahlt 2½ bz.
- dito Hab ich ein Buch Papier Kauft für 3½ bz.
- d. 2^{ten} Kauft: Seiffen für 1 bz, Kirschen für 2 Xr. Faden für 1 bz.
- d. 4^{ten} hab ich für 3 Offenblatten zahlt 5 L. und dem Fuhrmann 8 bz und hab dem Steinhauer und Fuhrmann Kirschwasser und brod kauft für 7 bz.
- dito Hab ich kauft Spreüer für 6 bz. Wein und Brod für 7 bz.
- d. 5^{ten} hab ich dem Johannes Taus Heü auf Rech. geben ? ℔ . verr.
- d. 7^{ten} Hab ich für des Sekelms. Jakob Kammachers sel. Kinder von Kapital 12 Kr. die Zinße pro 1825 und 1826 zahlt mit 3 L. nebst Währungs- oder Eingabs Kösten 2½ bz.
für Wein hab ich zahlt 3½ bz, für Liechtöhl 2½ bz.

⁶⁾ Bohrer; ⁷⁾ Docht, ⁸⁾ Tuchsäckli für Speise mitzunehmen.

- dito Des Chr. Büblers Weib entlehnt 7 bz. diese 7 bz sind bezahlt den 9^{ten} dieß.
- dito hab ich von dem Johs. Taus an das Heü vom 5^{ten} dieß empf. 1½ L.
- d. 8^{ten} Hab ich dem Jakob Stalder Heü auf Rech. geben 110 ₣ per 100 à 12½ bz und 3 brenten Mist. Daran hat er mir d. 11. dieß auf Rech. im Taglohn gearbeitet.
- dito hab ich für ein halb Maß Enzian-Waßer zahlt 11 bz und für 2 ₣ brod 2 bz.
- d. 9^{ten} hab ich bley ⁹⁾ kauft: für 6½ bz. Kaffe ¼ ₣ für 2½ bz. vermishtes für 2 Xr.
- d. 13^{ten} Hab ich dem Vetter Johs. Buchs in der Oey 107 ₣ Brendli Vatschen auf Credit geben.
- dito Hab ich dem Peter Jaggi für 8 bz Heü verkauft auf Credit. verr.
- d. 14^{ten} Hab ich für die Schwieger-Muter das Tolera (?) vom Jahr 1825 zahlt mit 3 L.
- dito Hab ich kauft: ein Mist-Gabel für 6 bz, Schießbulfer für 2½ bz, vermishtes für 4 bz.
- d. 15^{ten} Hab ich dem Chr. Bergman für 6 Tag zu helfen zahlt 24 bz.
- d. 16^{ten} Hab ich für Unspunen 6 ₣ zahlt 15 bz.
- dito kauft Brod für 2 bz, vermishtes 2 bz.
- d. 17/18^{ten} Hat ich Musterungs Kösten 15 bz.
- d. 20 für das blösche zum Stieren zahlt Sprunggeld 2½ bz.
- d. 21^{ten} Hab ich dem Gerber Chr. von Müllenen für 11 ₣ Ueberschu Leder zu Gerben zahlt 5 L.
- dito Kauft: Brod für 2 bz.
- d. 23^{ten} Hab ich für den Vögting Winkler dem Gerber Chr. von Müllenen für 8 ₣ Ueberschu Leder zu Gerben zahlt 4 L.
- dito hatt ich Schieß-Uebungs-kösten 5 bz.
- dito Kauft: brod 2 ₣ für 2 bz, vermishtes für 2 bz.

⁹⁾ Bleikugeln wurden selbst gegossen.

d. 21^{ten} Hab ich dem Chr. Buren in Oberried $\frac{1}{2}$ Rwd im Retzlisberg für das Jahr 1826 gedinget um den Preis 3 L. $7\frac{1}{2}$, sage $37\frac{1}{2}$ bz. diese $37\frac{1}{2}$ bz bezahlt d. 17^{ten} November d. J.

dito Hab ich von dem Schwager Johs. Schläppi ein Fuß im Rezlisberg gedinget für 1826 für 15 bz und sollen diese 15 bz abgehen an den 10 L. vom 28. Wintermonat 1825. Diesen Fuß weid hat er auf diesen dato gedinget von dem Weibel Betschen und ist an der Bergs Rech. den neuen und alten Weibel an ihre Mühe zu nutzen gegeben worden. und hat der alte Weibel Chr. Freydig seinen halben Fuß für das verfloßene Jahr 1825 gefordert und dem Neuen Weibel Johs. Betschen ist ein halber Fuß für dieß Jahr 1826 gegeben worden.

Auf diesem dato als an der Bergs-Rechnung vom Rezlisberg ist einhellig gemehret worden, daß von nun an der übersatz per Rdwd à 10 L. bezahlt werden soll ¹⁰⁾.

d. 25^{ten} Hab ich Solleder Kauft für 2 L. 2 bz, per ⌘ a 1 L. Schunägel und Eißen für 14 bz draht von Meßing für 2 Xr, Kaffee $\frac{1}{4}$ ⌘ für $2\frac{1}{2}$ bz $\frac{1}{4}$ ⌘ Zucker für 2 bz Kauft Brod.

d. 26^{ten} Hab ich dem Schumacher zahlt 2 L. $1\frac{1}{2}$ bz für das er 4 Tag bey mir auf der Stör gewesen und noch ein paar Schu mit ihm nach Hauße zum Ausmachen genommen. Er forderte per Tag $4\frac{1}{2}$ bz.

d. 28^{ten} Hab ich mit dem Johs. Jaggi gerechnet da blieb ich ihm schuldig 3 bz. verr.

Auf diesem dato hab ich ihm wiederum auf Rech. geben 100 ⌘ Matheu und Emd per 100 a 15 bz und 3 Brenteten Mist. verr.

d. 29^{ten} hab ich ihme Johs. Jaggi noch auf Rech. geben 54 ⌘ Brendliheu, d. 2^{ten} May Heü und Emd 40 ⌘ , den 12^{ten} May Matheü 40 ⌘ verrechnet.

d. 28/29^{ten} Hab ich für Salz zahlt 10 bz oder 1 L. für Eyer zahlt 2 bz.

Für dieß Jahr 1826 hab ich die Schaaffweid im Seitenwald geliehen.

ein Feüerstatt dem Jakob Stalder bey dem Stein

¹⁰⁾ Übersatz teurer als Lehenspreis.

ein Feüerstatt dem Johs. Grieben im Metschwald.
Ein Feüerstatt dem Jakob Buchs in der Seiten. Verrechnet
mit dem Jakob Buchs.

May

- d. 4^{ten} Kauft: Brod 2 ℔ für 2 bz. Schießbulfer für 2 $\frac{1}{2}$ bz
- d. 5^{ten} Sections-Musterungs-Kösten 7 bz.
- d. 7^{ten} Opfergeld 1 bz.
- d. 8^{ten} Hab ich von dem Hiltbrand von ihm verkauftem Heü
empfangen 27 L. 5 bz; er Restiert mir noch ausher 2 L. 5 bz.
Diese 2 L. 5 bz sind bezahlt.
- d. 10^{ten} Hab ich zu Thun 4 Schaaff kauft um 44 L. 5 bz und ein
Parisoll für 3 L., ein Halstuch für 3 $\frac{1}{2}$ bz. Märit-Kösten auf
Thun 2 L., sage 2 Lr.
- d. 12^{ten} Hab von dem Pet. Tritten auf dem Bort für ein Centner
Heü empf. 14 bz.
- d. 14^{ten} Kauft: ein Mäß Mehl so 13 ℔ gewogen für 17 bz, es war
zweyzüig. Brod 2 ℔ für 2 bz. Förm ¹¹⁾ 2 Dutzend für 2 bz.
- dito Von dem Schulmr. Jak. Kammacher die entlehnten 1 $\frac{1}{2}$ L.
vom 7^{ten} Merz d. J. empfangen.
- d. 21^{ten} Hab ich der Gschweyen Maden entlehnt 1 $\frac{1}{2}$ L. diese
15 bz sind bezahlt den 19^{ten} Wintermonat 1826.
- dito hab ich dem Jaggi Peter Zbären Knecht unter der Halten
entlehnt 5 bz. diese 5 bz. sind bezahlt den 8. Weinmonat d. J.
- d. 28^{ten} kauft brod 4 ℔ für 4 bz. Eißendraht für 2 Xr.
- d. 29^{ten} dem Peter Siegfried im Pöschenried ein Ferken auf Cre-
dit geben für 3 L. verspricht es anfangs Heümonats d. J. zu
bezahlen. Diese 3 L. sind bezahlt d. 9^{ten} Juli d. J.
In diesem Monat hat mir der Christen Siegfried jung 15 Mäß
naßer oder aufgetriebener Kalch und hat inn mir geben für
22 bz und hab ihm geben in brabänter Stück, daß er mir
schuldig ist 18 bz. diese 18 bz sind bezahlt d. 16. Septm. d. J.
in diesem Monat hab ich dem Johs. Rieben Jakobs im Brand
in Neüenthaler entlehnt. Dieser Neüenthaler hab ich von dem
Johs. Rieben den 23^{ten} Augstm. d. J. empfangen.

¹¹⁾ Hosenknöpfe.

Junius

- d. 1^{ten} Hab ich dem Peter Dubi jung am Lehn ein Ferken auf Credit geben für 3 L. verspricht es im Sommer d. jahrs zu zahlen. d. 31. Juli d. J. Hab ich an obige 3 L. empfangen $1\frac{1}{2}$ L. — ist bezahlt bis an 2 bz, welche sie geschenkt wollen haben.
- d. 2^{ten} kauft: Stempel Papier für 5 bz.
- d. 4^{ten} Kauft: band und faden für $4\frac{1}{2}$ bz. Zucker für 1 bz. Kreiden für 2 Xr. Lorbonen für 3 Xr.
- d. 6^{ten} des Peter Beetschen Weib ob dem Bach ein Ferken verkauft für $3\frac{1}{2}$ L. und daran zahlt 2 L. 4 bz.
- dito. dem Jakob Faffri ein Ferken an $4\frac{1}{2}$ tel 100 Schindeln getauscht und ich kan sie bei des alten Elßis Häußli bey Freydigs brück an die Hand nehmen.
- dito seiner Muter Elßbeth Thönen ein Ferken verkauft um $3\frac{1}{2}$ L. zum Lengmarkt zu bezahlen, wofür der Chorrichter Johs. Freydidig Gut gesprochen.
- d. 11^{ten}. Kauft: Frauen-Isch für 3 bz.
- d. 12^{ten} Hab ich dem Jakob Riben an die 2 Ding Küh übergeben so sonst den 15^{ten} dieß gemacht war sie zu übergeben laut Accord des Lehens und nun von heute an 15 Wochen.
- d. 16^{ten} hab ich von dem Jakob Bärt ein Segeßen auf Credit kauft für 3 L. diese 3 L. bezahlt den 17^{ten} Wintermonat 1826.
- d. 16^{ten} hab ich für des Sekelms sel. Kinder am Pörisberg ein Rindersweid dem Sekelmr. Peter Kammacher für dieß Jahr 1826 geliehen um 6 L. Und 2 Rdw. dem Chr. Bratschi auf dem Stalden oder im Pöschenried per Rw. à 6 L.
- dito hab ich kauft: Seifen für 1 bz, Zucker für 2 bz Schogela für $1\frac{1}{2}$ bz. für ein Hauen zu Fliken zahlt 1 bz. Kreiden für 2 Xr, Schunegel für 2 bz.
- d. 18^{ten} Kauft Salz für 5 bz. Brod für 1 bz. Haberkernen für $3\frac{1}{2}$ bz, Eßig für 1 bz. für ein Segeßen Worb-Ring und Böglen zahlt 9 bz
Kauft Saffran für 2 bz.

- d. 25^{ten} Hab ich ein Kalb verkauft für $11\frac{1}{2}$ L. den hab ich für die Zeitung zahlt $5\frac{1}{2}$ bz.
Kauft: ein Magen für $1\frac{1}{2}$ bz. ein Segeßen Worb für 5 bz. für ein Segeßen Ring und einzuböglern und anzuschlagen zahlt 4 bz.
dem Inspector vom Bühlberg den Auffahrtslohn zahlt mit $2\frac{1}{2}$ bz. ferners kauft: Schunägel für $3\frac{1}{2}$ bz. Saffran für 2 bz, brod für 3 bz.
- d. 26^{ten} Hab ich dem Jakob Freydidig zu Rothenbach ein 5 Wochen alt Ferken verkauft um 5 L. auf nächstkommenden Herbst zu bezahlen. ist bezahlt von seinem Bruder Stathalter Freidig den 19^{ten} April 1827.
- d. 27^{ten} Hab ich dem Jakob Betschen in der Lischmaten ein 5 Wochen alt Ferken verkauft für $4\frac{1}{2}$ L. und 5 bz stehn, das es 5 L. machen, stehn an ihm. 2 L. hat er auf diesem dato bezahlt, das übrige soll er auf nächsten Herbst bezahlen. verr.
- d. 30^{ten} hab ich kauft: Kaffé $\frac{1}{4}$ ₤ für $2\frac{1}{2}$ bz. Wein für $5\frac{1}{2}$ bz.

Juli

- d. 2^{ten} Kauft: Mehl 15 ₤ um 17 bz. Salz für 1 L. Brod für 1 bz. Wein für 3 bz. Häftli für 1 bz.
- d. 4^{ten} Kauft: Wein für $2\frac{1}{2}$ bz.
- d. 9^{ten} Hab ich als Vogt der Schwiegermutter Vogt-Zedel und Einhängungs-Kösten zahlt 1 L. 1 bz.
- dito Hab ich für einen Waisen gerichtlichen Bericht Nms. der Magdalena Riben geb. Hälen zahlt $2\frac{1}{2}$ bz.
- dito Kauft: Lein-öhl für $3\frac{1}{2}$ bz. Eßig für $1\frac{1}{2}$ bz. für ein Pfund Garn blau zu Ferben zahlt 12 bz.
- d. 14^{ten} Hab ich für 3 Vormunds Schaft büchlein zahlt $4\frac{1}{2}$ bz also für Kamachers $1\frac{1}{2}$ bz, für Winkler $1\frac{1}{2}$ bz und für Riben geb. Hällen $1\frac{1}{2}$ bz.
- d. 16^{ten} Kauft: Vermischtes für 2 bz.
- d. 23^{ten} Kauft: Brod für 1 bz.
- d. 25^{ten} Hab ich der Madlen Schläppi auf Rech zahlt 1 L.

d. 30^{ten} Kauft: Salz für 1 L., Wein für 2 $\frac{1}{2}$ bz. Schunägel für 1 bz. brod für 3 bz., Weineißig für 1 $\frac{1}{2}$ bz. Kaffe $\frac{1}{8}$ ₰ für 1 bz.

dito Hab ich von des Pet. Dubis Weib 1 L. 5 bz auf Rech. empfangen. sihe vom 1. Juni d. J.

Augsten.

d. 1^{ten}. Kauft: Salz für 5 bz.

d. 2^{ten} Hab ich dem Johann Jakob Beetschen Jakobs Sohn für das er stat mein die Geiß am Bühl 3 Tag gehütet zahlt 6 bz also per Tag 2 bz.

d. 3^{ten} Kauft: Eyer für 1 bz.

d. 4^{ten} Kauft: Brod für 2 bz.

d. 6^{ten} Kauft Brod für 2 bz.

d. 7^{ten} Kauft: Mehl 2 ₰ für 3 bz. Brod für 2 bz, Eißig 2 bz, $\frac{1}{2}$ ₰ Kaffe für 4 $\frac{1}{2}$ bz, Zucker $\frac{1}{4}$ ₰ für 2 bz.

d. 13^{ten} Kauft: Brod für 2 bz.

d. 18^{ten} Kauft: Brod für 2 bz. Verschiedenes 1 bz.

d. 23^{ten} Hab ich ein Schaaff verkauft um 10 L.

dito Kauft: zwey Duzend Knöpf für 5 bz. Brod für 2 bz. Markt-Kösten bey 6 bz.

d. 27^{ten} Hab ich der Anna Bergman auf Rech. für die Pupillin Madlen Riben geb. Hällen zahlt 2 L. sage zwey.

dito. Kauft: Knöpf 2 dozen für 3 bz. Mehl 12 ₰ für 14 bz. Salz für 5 bz, brod für 1 bz. Schunägel für 11Xr. Seiffen für 1 bz, ein Magen für 1 $\frac{1}{2}$ bz.

in disem Monat hat mir der Pet. Faffri und seine Tochter Susana im Taglohn auf Rech. geholfen. verr.

Herbstmonat

d. 3^{ten} Ausgeben für Vermischtes 5 Xr.

d. 4^{ten} Hab ich von des Pet. Dubis Weib auf Rech. an die 3 L. vom 1. Juni d. J. empfangen 14 bz. und den 30^{ten} Juli d. J. 15 bz daß also noch Restiert 2 bz, welche sie also geschenkt haben wollen.

d 11^{ten} Verkauft Anken für 4 L. 8 bz.

d. 13^{ten} Hab ich von dem Johs. Rieben für ihme im Frühling d. J. verkauftes Heü empf. 3 L.

dito hat er Riben mir für der Anna Bergman Steür zu geben zahlt 3 L. 3. 5. wovon ich ihr schon den 27^{ten} vorigen Monats zahlt 3 L.

d. 16^{ten} Hab ich von dem Chr. Sigfried die 18 bz vom 29^{ten} May d. J. empfangen.

d. 20^{ten} Hab ich von dem Hans Bühler auf Rech. empf. 50 L., sage fünfzig.

Vom 20^{ten} bis auf den 26^{ten} bin ich mit dem Vetter Johannes Hällen in das Visper-Tahl gegangen, da verzehrte ich bey 4 L. im dem Vischer Tahl hab ich mit dem Hällen 14 Schaaff gekauft um 92 L.

davon Hab ich zwey Staken genommen für 30 L. und er Hällen einer für 10 L.

insgemein haben wir 4 Schaaff verkauft um 28 L. 7 $\frac{1}{2}$ bz.

Der Hällen hat ein Au genommen für 7 L., so ich meinen Theil als 3 $\frac{1}{2}$ L. noch mit ihm zu verrechnen. Die übrigen 6 Schaaf haben wir vertheilt wovon es ihn 4 und mich 2 Schaaff getroffen. Davon hab ich eins auf Credit verkauft um 8 L. und das andre bey 13 L.

d. 22^{ten} hat mein Weib Kauft: Vermischtes für 6 $\frac{1}{2}$ bz.

d. 23. Hab ich von dem Schääffer Pet. Rieben auf Rech. empfangen 4 L.

d. 29^{ten} Kauft: brod für 2 bz, Salz für 1 L.

d. 30^{ten} Hab ich für die Madl. Riben der Anna Bergman Armen-Tell zahlt für pro 1825 3 L.

in diesem Monat hab ich dem Pet. Faffri und seinem Töchterlein für gemachte Taglöhn zahlt 10 L.

in diesem Monat verkauft Anken für 3 bz.

October

d. 7^{ten} Hab ich ein Glogen getauscht und 2 L. aushergeben

dito Kauft: ein Hut für 4 L. vermischtes für 2 L. 8 $\frac{1}{2}$ bz.

dito Hab ich von dem Johs. Beetschen alt Waisenvogt die entlehnten 5 bz vom 5^{ten} October 1824 empfangen.

2 + 2.4
0
0
8 7 $\frac{1}{2}$
7
8
3
18 2 $\frac{1}{2}$
15

14
3
4
1
6
17

- d. 8^{ten}. Hab ich von dem Jaggi Pet. Zbären Knecht die 5 bz vom 21^{ten} May d. J. empf.
- dito Hab ich für mich und den Johs. Hällen dem Kurzli 2½ bz.
- dito Hab ich dem Veter Johs. Hällen entlehnt 5 bz.
- dito Hab ich für mich vermisches kauft für 1 L.
- d. 13^{ten} Hat ich Musterungs-Kösten bey 5 bz.
- d. 15^{ten} Zahlt für Farblohn 1 L. 2 bz., für ein Sträublein 1 bz. Kauft Eßig 1 bz., ein Magen für 1 bz 2 Xr., ein Haffen für 2½ bz. brod für 1 bz. Seiffen für 1 bz. Salz 1 L., Stempel 1 bz.
- d. 23^{ten} Hatte ich Außschießet-Kösten bey 12 bz.
- d. 26^{ten} Hab ich ein Urner verkauft um 14 Kreuzerthaler und Hab für ein Zeitkuh Prämien zogen 20 L.¹²⁾.
- dito Hab ich kauft: 2 Kalender für 4½ bz. 2 Strick für 2 bz. für Graß hab ich zahlt 5 bz. dem Chr. Reber von Erlenbach Finderlohn zahlt 2 L. noch kauft ein Kinderbibel für 1 L. und ein Kunstabüchlein für 1½ bz.
- d. 28^{ten} Hab ich dem Pet. Harri, Chorr. in Adelboden von Cap. 100 Kr., so auf dem Blatti Mädli haftet, den Zinß pro Martini 1826 in einem Brieff übersendet mit 10 L.
- d. 29^{ten} Hab ich für den Vögting Winkler von Cap. 75 Kr. 2 Zinße pro 20^{ten} April 1825 und 1826 zahlt mit 15 L. nebst Porto 2 bz.
- d. 29^{ten} Hab ich dem Stephan Bergman ein Heü Hauß in den Brenden verdingt zu machen und soll so Groß werden, daß, wenn es Äbenwendig voll ist 3 acht Schüige Cupik Klafter halten soll, als: die lang soll sein Schu 16, die Breite 12 und die Höhe bis auf das oberst Wandholz 8 Schu. Dafür soll ich ihm Lohn geben 40 L. daran hab ich ihm alsbald verkauft 2 Schaaff um 32 L. doch soll es mir überlaßen sein, ob ich sie ihm nur für 30 L. anrechne. d. 30^{ten} November d. J. hab ich ihm die Schaaf übergeben.
- dito Hab ich dem Stephan Bergman für das Rohr zu Lischnen zahlt 2 L. und etwas hernach seinem Bruder Christen Bergman ein Käs für 1 L.

¹²⁾ Diese Prämie scheint ungewöhnlich hoch, vielleicht 1 L.

- d. 29. Hab ich dem Jak. Beetschen Staffel Zinß geben 1 L.
dito Hab ich für die Schu zu Reparieren zahlt $4\frac{1}{2}$ bz.
dito kauft: Zuker für $7\frac{1}{2}$ bz, Eyer für 2 bz.
- d. 30^{ten} Hab ich dem Chr. Buchs für ein Taglohn zahlt 5 bz.
In diesem Monat hab ich noch kauft: Liechtöhl für 8 bz,
Eßig für 2 bz., Brod für 4 bz. Schunägel für 3 bz. Ver-
mishtes für 3 bz.
In diesem Monat hab ich dem Peter Jaggi ein Schaaff auf
Credit verkauft für 8 L. und ein ₤ Anken für 4 bz auch auf
Credit oder Rech. verr.
In d. M. hab ich für 3 Viehscheine zahlt 3 bz.

November

- d. 2^{ten} Hab ich verkauft Anken für $5\frac{1}{4}$ L.
d. 3^{ten} Hab ich kauft: Salz für 2 L., Oehl für 4 bz. Mehl für 3 bz.
Whsz. $4\frac{1}{2}$ bz.
- d. 4^{ten} hat der Pet. Faffri mir auf Rech. geholfen. verrechnet.
d. 5^{ten} Hab ich dem Johs. Hällen ein Halbes Schaaf verkauft
für 3 L. 5 bz. auf Rech.
dito Ejusdann Tptgsch 4 L. 5 bz.
- d. 6^{ten} dem Wasenmeister zahlt 3 bz. er hat das Fell dem Mül-
lener¹³⁾ gebracht zu arbeiten.
d. 7^{ten} Hab ich des Pet. Faffris Meitli für gemachte Taglohn
zahlt 2 L.
d. 8^{ten} Hab ich dem Pet. Jaggi ein Ziege und fast 10 ₤ Wolle auf
Credit verkauft um 20 L. und soll mir noch ein Tag helfen.
verr.
- d. 11^{ten} Hab ich Mehl von dem Stiefvater auf Credit empfangen
per à 5 Xr. d. 22^{ten} dieß bezahlt mit 9 bz.
- d. 12. Hab ich dem Chr. Schläppi das halbe Rwd. am Bomern
für dieß Jahr 1826 Zinßt mit 3 L. und hab es für das künf-
tige Jahr 1827 gedinget.
dito. Kauft: Eßig für 2 bz. Pfeffer 1 bz.

13) Name des Gerbers: von Mühlenen.

7
= 24
= 25

Nov.

d. 12^{ten} Hat mir der Jak. Riben am Metsch, auf Abschlag der Lehens Summ bezahlt 25 Kr. oder 62 L. 5 bz. und etwas zu- vor ein Zins von Capital 1250 Kr. pro 20^{ten} November 1825 die Hälfte mit 25 Kr. oder 62 L. 5 bz ist also auf Rechnung der Lehens Sum bezahlt 50 Kr. oder 125 L.

50 Kr von 12
= 40/

d. 13^{ten} verkauft: Anken für 30 bz. sage 3 L.

d. 14^{ten} verkauft: Anken für 5 L. per a 15 Xr.

dito kauft Oehl für 4 bz. Hofmanns Tröpf für 1 bz 2 Xr Kaffe für 2 $\frac{1}{2}$ bz. Schunägel für 5 Xr.

Oldmofmann =
= Man

d. 16^{ten} Hab ich dem Allmoßner Marggi für dieß laufende Jahr 1826 auf Rech. meiner Armen Tell zahlt 16 L.

d. 17^{ten} Hab ich des Jak. Berts Weib die Segesen vom 16^{ten} Juni d. J. bezahlt mit 3 L.

dito Hab ich dem Chr. Burn ein halb Rwd. im Rezliberg für d. J. Zinßt mit 4 L.

dito Hab ich dem Jakob Schwarz für Dünkel zahlt 2 L.

d. 17^{ten} Hab ich dem Pet. Grieben von Capital 87 Kr. ein Zinß pro 16^{ten} November 1826 zuhanden seinem Bruder Chr. Grieben zahlt mit 10 L. 9 bz.

dito Hab ich für die Schwiegermutter das Tolleranz (?) Gelt für 1826 zahlt mit 3 L.

anfangs nicht bewilligt

dito Kauft: 2 Schreib-Federn für 2 Xr, ein Gescher¹⁴⁾ 1 bz. Bendeln für 1 bz. Seiffen für 1 bz. Whsz. 2 bz.

dito. Hab ich von dem Pet. Faffri sein Viertel Heü ab dem Bühl abkauft um 3 L. und hab im alsbald bezahlt 2 L. und 1 L. bleibt stehn auf Rech. weil ich ihm von 4 Rdw. die Lischen am Bühlberg verkauft hab per Rdwd à 7 $\frac{1}{2}$ bz. auf Rech. verrechnet den 16. April 1827.

d. 19^{ten} hab ich kauft: ein halb Maß Haber für 3 $\frac{3}{4}$ bz.

dito von Madlen Aegender die 15 bz. empfangen.

d. 19^{ten} hab ich von dem Sekelmr Schläppi Rechnungs-Restanz für den Vögting Winkler 6 L. 2 bz 5 Rp.

¹⁴⁾ Riebel.

- d. 20^{ten} Hab ich dem Sekelmr. Johs. Zürcher ein Mast Kuh verkauft um 166 L. und 20 bz oder noch mehr sind an ihn gestellt, ob er sie gebe oder nicht. 6 L. hat er auf diesen dato bezahlt und 160 L. soll er den 20^{ten} Dec. d. J. bezahlen. Diese 160 L. sind bezahlt d. 29^{ten} December 1826.
- d. 22^{ten} Hab ich Anken verkauft für 3 L. 1 bz dito dem Stiefvater Rieben das Mehl vom 11^{ten} diß bezahlt mit 9 bz.
- d. 23^{ten} Hat mir der Chr. Bühler geholfen Streüe tragen auf Rech.
- dito der Chr. Bergman auch geholfen Streüe tragen. zahlt.
- d. 24^{ten} Hab ich von dem Pet. Siegfried für des Sekelmr. sel. Kinder empf. 25 L. von diesem Gelt hab ich auf diesem dato eben für selbige Kinder ein Zinß von 100 Kr. zahlt mit 10 L. nebst Porto 1 bz.
- d. 24^{ten} Hab ich Straßengeld für mich zahlt 5 L. 3 bz 7½ Rp.
als Vogt für die Madl Riben geb. Hällen 9 bz 7½ Rp.
„ „ für die Schwiegermutter 6 bz 5 Rp.
„ „ für die Kinder Kammacher 8 bz
- dto für mich kauft: Salz für 5 bz, Brod für 2 bz, an Whz. zahlt 2½ bz.
- den 24. Nov. Hab ich für die Schwiegermutter dem Landjäger zumkehr ein Schwein verkauft um 27 L. 5 bz. und er soll es auf erste Anforderung bezahlen.
- d. 26. Hab ich für ein Kallender zahlt 2 bz, für Süßholz 2 Xr.
- d. 29. Hab ich des Pet. Faffris Meitli für 2 Tag geholfen zu bauchen zahlt 5 bz. dem Peter Faffri auf Rech. geben Anken 5 ₣ per a 4 bz. verr. den 16^{ten} April 1827.
- d. 30. Hab ich dem Jak. Schwarz für Dünkel zahlt 4 L. per Stück komt a 11 Xr.

December

- d. 1^{ten}. Hab ich für die Schwieger Mutter ein Kalb Steigerungsweise dem Jakob Bringgold verkauft auf Credit bis den 1. Dec. 1827 um 27 L. 5 bz.
- dito Hab ich dem Jak. Bühler auf Rech für Amlohn für des Sekelmr. Jakob Kamachers sel. Kinder zahlt 10 L.

dito verkauft Anken für 11 bz. von dem Jak. Riben am Metsch empf. 3 bz für Frauen Isch.

d. 6^{ten} Hab ich dem Weibel für ein Verrichtung an alt Johs. Riben zahlt 4 bz. und für ein Prokür zu schreiben nebst Stempel zahlt 5 bz.

dito. Hab ich zu Grodey Whz. 6 $\frac{1}{2}$ bz.

dito Hab ich kauft ein Büchlein für 5 bz Oehl für 4 bz brod für 2 bz, Zucker für 3 $\frac{1}{2}$ bz.

d. 8^{ten} Hab ich in beysein Lieut. Johs. Zahler und Statthalter Freydig für Whzs. zahlt 9 bz. kauft Salz für 1 L.

d. 14^{ten} Hab ich vom Vögting winkler erhalten 4 Kreuzerthaler und 15 bz.

dito. Hab ich des Pet. Faffris Meitli für ihren Vater entlehnt 4 L. verr. den 16. April 1827.

dito Hab ich kauft: Werch für 2 L. 8 bz, per f à 5 $\frac{1}{2}$ bz Unspunnen per f à 2 $\frac{1}{2}$ bz 5 f thut 12 $\frac{1}{2}$ bz Vermischtes für 2 L. 5. 5.

Für die zweite Hälfte des Dezember fehlen die Aufzeichnungen, da die Blätter weggerissen sind. Von den Tagbüchern des genannten Jakob Allemann sind noch vorhanden Nr. 13 und ein Teil von Nr. 16 aus den Jahren 1830 und 1833. Wir bringen daraus nur auszugsweise einige Notizen betreffend veränderten Preisnotierungen oder sonstwie interessanteren Aufzeichnungen, die auf das Leben und auf die Lebensweise der damaligen Zeit Einblicke gewähren.

1830

Jenner d. 1. Kauft: Zimmet für 1 bz. ein Muscatnuß für 2 Xr, ein Boutäile für 2 bz.

In diesem Monat hab ich ein Ziege gemetzget, der Kennel hat gewogen 32 f , gesotten Schmalz 5 $\frac{1}{2}$ f .

Febr. 2^{ten} Verkauft: Anken 22 f per f a 3 $\frac{1}{2}$ bz, Geißschmalz 5 $\frac{1}{2}$ f per f à 3 $\frac{3}{4}$ bz ¹⁵⁾.

d. 3^{ten} Hab ich dem Buchbinder Berren für den Zollikofer Einzubinden zahlt 1 L. 1. 5.

d. 11^{ten} Kauft: Ein Vieharzney buch Willburg genannt um 5 bz.

¹⁵⁾ Geißschmalz also $\frac{1}{4}$ bz teurer als Butter.

- d. 19ten Hab ich des Johs. Jaggis ein Schaaf verkauft auf Credit bis im Spätjahr d. J. um ?
daßelbe haben sie auf diesem dato gemetzget. Der Kennel habe gewogen 55 ₣; roh Schmalz $8\frac{1}{2}$ ₣ das Fell 6 ₣.
- d. 21ten Kauft Brod 5 ₣ um 7 bz, Eßig für 1 bz, Bleystift für 1 bz. Zucker $\frac{3}{4}$ ₣ für 6 bz. Kaffe $\frac{1}{2}$ ₣ für $3\frac{1}{2}$ bz, Pfeffer für 1 bz.
- d. 23ten Hab ich ein Geiß- und ein Schaaffehl verkauft um 2 L. 6 bz.
- d. 25ten Hab ich dem Johs. Grieben für 2 Kühen Zahnsitzen abzumachen zahlt $2\frac{1}{2}$ bz.
- d. 27ten Kauft dürre Biren für 2 bz.

Merz

- d. 3ten des Jakob Schläppis 2 Mäß Erdäpfel auf Rech. geben desgleichen im Monat März Erdäpfel verkauft 3 Mäß; 166 ₣ und 186 ₣
- d. 14ten Kauft zwey Blaten für 2 bz für ein paar Hosen zu machen zahlt 3 bz.
- d. 19ten für ein Gemähd unter Glaß zu bringen nur für das Glaß zahlt 14 bz, die Rahmen haben sie wegen nicht bezahltem Sprunggeld gemacht.
- d. 21. Kauft den Thurgauer Volksfreund für 2 bz.
für ein Schathut zu Reparieren zahlt 3 bz.
- d. 25ten Kauft: Hosenträger Ringgen.
- d. 28ten Hab ich dem Hrn Notar Rieder für ein Protokoll aufzuschlagen zahlt $2\frac{1}{2}$ bz.

April

- d. 2ten Hate ich Markt-Kösten auf Saanen $2\frac{1}{2}$ bz.
- d. 15ten Hab ich ein falbblüestet Rindli nicht ganz von 2 Jahren kauft um 52 L., auch ein falbblösch Rindli ohne Schauflen um 52 L. und ein Rothes um 40 L., alle hatten keine Schaufel.
- d. 20ten Hab ich des Johs. Jaggis 288 ₣ Heü aufzuätzen verkauft auf Rech. per 100 ₣ à bz 14.

d. 29^{ten} Rahbarber kauft 2 Loth à 4 bz.

In diesem Monat dem Jakob Tritten und seinem Weib Katri das Rohr zu ätzen geliehen bis zu dem Rizberg Besatz 1830 für 12 L. 5 bz.

May

d. 6^{ten} Hab ich pro 1830 den Nachtwächter zahlt mit $4\frac{1}{2}$ bz.

dito die Bomern-Rechnung abgehalten wo ich ein Maaß Vogt und ein Maß Stierenwein zahlt mit 1 L. 6 bz.

den 10^{ten} Hab ich 100 Zauhn-Ringa kauft um 5 bz.

d. 31^{ten} Kauft 2 Ferken um 6 L. 6 bz. Diese 2 Ferken den 8^{ten} Oktober d. J. verkauft um $22\frac{1}{2}$ L.

In diesem Monat der Madlen Schläppi Anken auf Rechnung geben 2 ₤ per a $3\frac{3}{4}$ bz. ist verrechnet gegen das Haus zu hüten.

Juni

d. 18^{ten} Von Johs. Grieben Leder auf Credit empf. Solleder $2\frac{1}{4}$ ₤ per 11 bz. Ueberschu $1\frac{1}{4}$ ₤ per ₤ a 16 bz. ist verrechnet.

d. 22^{ten} Dem Jakob Bringgold das er mir zu einer Kuh gewesen zahlt 5 bz. *Mirjal*

Den Chr. Dubi für 24 Dünkel zu bohren zahlt 3 L. 6 bz und hab ihn gespiessen.

d. 26. Hab ich Schaaf und Ziegen in das Stiereniffigen besetzt und daselbst für Wein zahlt 2 bz.

Dem Schumacher Bartlome Grieben für ein Tag zahlt 6 bz.

Juli

d. 1^{ten} zwey Meßer für 4 bz., Möschdrat für $\frac{1}{2}$ bz. *Maffinay Schrift*

Augsten.

d. 29^{ten} Kauft 2 Mägen für 4 bz, zwey Gescher für 2 bz.

Herbsten

d. 9^{ten} Hab ich für den Aberham Kammacher seiner Mutter, daß sie für ihn Kegel-Buß zahlen könne, geben 1 L. 9 bz.

d. 12^{ten} Hab ich Taufpaten Geschenk dem Samuel Alleman gemacht 4 L. 5 bz.

d. 16^{ten} Hab ich von der Witwe Dubi ein Silber-Nadel kauft um 2 $\frac{1}{2}$ bz. und Aepfel und Birn für 2 bz.

d. 26. Kauft ein Callender für 2 bz.

October.

d. 1^{ten} Hab ich dem Stierenjfig Hirt für 5 Schaaf und 2 Ziegen, für die Schaaf per Stück 2 bz und für die Ziegen per stück 5 bz Hütlohn und für 1 $\frac{1}{2}$ Rdw. Zauhnlöhn 1 $\frac{1}{2}$ bz nebst $\frac{1}{2}$ bz Zulag als Trinkgeld zalt. auch ein Tag daselbst gewercht; einer mag daselbst für 2 Rdw. Werchen.

d. 8^{ten} Kauft ein Trinkli für 6 bz. ein Poor für 7 bz. ein Schoppen Enzian Waßer für 6 bz.
Den Sekelmr. Jb. Riben am Metsch ein Bockfehl verkauft à 14 bz oder was ihn billich dunkt.

d. 23^{ten} Hab ich Kauft ein Gesetzbuch für 12 bz nebst porto 1 bz. Baumwollgarn 1 $\frac{1}{4}$ ⌘ à 1 L. 6 bz. Löffelkraut Oehl für 3 bz. für 5 ⌘ Baumwollen zalt 6 L.

d. 31^{ten} Weblohn zalt 3 L. 7 bz. *für welche Zeit?*

November

d. 7^{ten} Kauft ein Buch Papier für 3 $\frac{1}{2}$ bz.

d. 13^{ten} $\frac{1}{8}$ Maß Dinten a 3 $\frac{1}{2}$ bz.

d. 16^{ten} Hab ich 3 Rinder verkauft um 66 Brabänterthlr. 2 davon hab ich den 15^{ten} April d. J. um 26 Brabänterthlr kauft und das 3^{te} d. 22 May d. J. um 14 Brabäntthlr und ein Maß Wein.

26 Gewinn
denne auf diesem dato ein Schaaf kauft 6 L. welches ich den 17^{ten} dies geschlachtet, der Kenel hat gewogen 30 ⌘ Unschlitt 4 ⌘

dito Kauft 10 Stück Brentenbretschel, Haggen und Letschen a 3 bz.

d. 19^{ten} Ein Schaffehl verkauft um 5 $\frac{1}{2}$ bz.

An das neue Schulhaus im Oberried in Geld und durch Rechnung zahlt 23 L. 4 bz 2 $\frac{1}{2}$ Rp.

dito Verkauft dem Johs. Grieben Wollen 10 ⌘ per ⌘ à 1 L.

- d. 21^{ten} Dem Johs. Wampfler als Pfändter in den Rohren pro 1830 für mich zalt 5 Rp. und für des Sekelmeister Jb. Kam-machers sel. Kinder 5 Rpen.
- d. 26^{ten} Johs. Tritten im Brand . . . hat mir im Frühjahr 1830 in meinem Wald wie er sagt bey 800 Zauhn-Ringa gemacht, ich hab zwar nur bey 700 angetroffen.

Dec.

- d. 2^{ten} Hab ich für die Bäuert Brand den Herschaft Zinß pro 1830 ab dem Seitenwald zalt mit 8 L. 4 bz.

dito Dem Hechler zahlt $\frac{1}{2}$ Brabänthl.

- d. 7^{ten} Dem Schumacher Bartlome für 2 Tag zahlt 7 bz und dem Bartlome Grießen für 2 Tag 1 L.

- d. 9^{ten} Kauft: ein Kallender von Winterthür für $2\frac{1}{2}$ bz.

- d. 10^{ten} Kauft: Wein für 12 bz meistens mit Vorgesetzten wegen einem Handel den Sumpfbach betreffend.

den 17^{ten} für das künftig halbjahr dem Jk. Marti an die Zeitung zahlt 1 L.

- d. 29^{ten} Dem Meitlin für ein Röckli Schneiderlohn zahlt 4 bz.

In diesem Monat hat mir der Jakob Betschen unter der Hal-ten 4 Täfelladen geliehen wovon 2 bey zwey Schu breit ¹⁶⁾ waren die andern 2 waren schmärer.

1833. Nr. 16.

Jenner

- d. 3. u. 4^{ten} Hat mir der Pet. Zbären 10 Burdenen ab der Litten bis in das Grube geführt, wofür ich ihm die eilfte nebst 5 bz zum Lohn gegeben, die Burde rechnete er für 3 L. Auch hab ich ihm jeden Tag Zimbis geben.

- d. 20^{ten} Dem Meitli ein Brabänter wegen Taufpathen Buchs im Pöschenried.

- d. 27. Kauft: Uble für $2\frac{1}{4}$ bz.

Februar

- d. 1^{ten} für ein Kalbfehl zu Thurnen zahlt 17 bz; es hat gewogen $2\frac{1}{2}$ ℔.

¹⁶⁾ Breite also zirka 60 cm.

- d. 6^{ten} Marktkösten circa L. 3
Kauft 2 Kapen a L., dem Weib ein franz. 5 Liverstück und
5 bz auch für etwas zu kaufen
- d. 8^{ten} Kauft: 2 Bücher Papier a 6 $\frac{1}{2}$ bz.
- d. 10^{ten} Der neuen Gotten Susana Katarina Grünenwald Tauf-
pathengeschenk 4 L. 4 bz 5 Rp
Der Jakob hat von seinem Taufpath Ulrich Grünenwald er-
halten 5 bz.
- d. 15^{ten} für 3 Schatzungen empfangen 15 bz.
- d. 22^{ten} Von Pet. Kammacher im Grubi Fleisch auf Rech empf
29 $\frac{1}{4}$ ₣ per ₣ à 2 bz.
- d. 28. Für Thee und Brod zahlt 2 $\frac{1}{2}$ bz.

Merz

- d. 3^{ten} Kauft von Chr. Schläppi auf Aegerden Schindeln 1000 per
100 à 9 $\frac{1}{2}$ bz.
- d. 5^{ten} für des Dokters Anis Arzney Waaren einzuwickeln Pa-
pier kauft für 1 bz.
- d. 14^{ten} Landschaftsversammlungskosten 7 $\frac{1}{2}$ bz.
- d. 15^{ten} mit Herr R. A. (Rechtsagent) Zahler und Chr. Dubi
Kösten 1 L. Dieser hat heute den Kühen in das Maul ge-
grifen.
- den 20^{ten} für ein Scheiben einzulegen zahlt 2 bz.
- d. 29^{ten} Opfergeld ist gefallen 13 L. 7 $\frac{1}{2}$ Rp nebst einem alten
bischöflich baselschen Stück, an das hab ich gelegt 5 bz.
- d. 30^{ten} In diesem Quartal kauft: ein Bibel a 3 L. 5 bz
Landcharte 4 per à 9 bz 3 L. 6 bz.
Seifen 1 ₣ à 4 bz 4 Rp.
7 ₣ Mehl à 14 bz.

Appril

- d. 1^{ten} Mit dem Christen Bergman gerechnet:
Er fordert für 116 Nächt Hütlohn ¹⁷⁾ 4 L. 4 bz.
für 6 Herbsttag per 4 bz 2 L. 4 bz.

17) Hütlohn für zeitweise unbewohntes möbliertes Haus.

d. 6^{ten} Ist Opfergeld gefallen 17 L. 9 bz. 5 Rp. Auch sind davon 200 Kreuzer gewesen.

Am Examen im Oberried geschenkt 4 bz.

d. 11^{ten} Kauft $1\frac{1}{2}$ ₤ blaue Baumwollen à 40 bz und 1 ₤ grüne a 22 bz, ein Sturzene Pinten a 8 bz halt ohngefahr ein Maaß.

d. 15^{ten} Dokters Ani für dem Weib Mittel wieder das verbrennen zahlt 9 bz.

d. 23^{ten} Musterungskösten auf Zweysimmen 11 bz.

d. 25^{ten}. Gerichts Emolument und sonst empfangen 3 L. 4 bz. Denn hat ein Schoppen Thee gekost 2 bz.

d. 28^{ten} Des Dokters Ani 12 bz.

May

d. 8^{ten} Kauft Bier für $1\frac{1}{4}$ bz.

d. 15^{ten} dem Johs. Thönnen für 4 Schwelle-Schwirren 1 bz.

d. 17. Bin ich mit dem Weib auf Thun gewesen, haten 18.

19.^{ten} Reise Kösten 7 L. 9 bz.

Daselbst kauft: Tuch weis- und blau gestrichelt 10 Ell a 4 L., graugestrichelt 10 Ell à 3 L. Zwilch 10 Ell à 2 L. 6 bz. Schurztuch für 1 L. 3 bz 2 weiße Halstücher à 5 bz ein anderes à 5 bz zwey Kapen a 20 bz, 1 Spiegel à 20 bz, 1 Compas à 5 bz Gatschu für 2 Xr *3 Körn Hpf 1/2*

d. 25^{ten} Im Oberried Erdäpfel verkauft auf Kredit bis Spätjahr 1833 dem Chr. Buchs 300 ₤ per ₤ a $2\frac{1}{2}$ Rp, also für 7 L. 5 bz.

(Im ganzen ca 1200 ₤ Erdäpfel verkauft)

d. 31^{ten} Kauft Wein und Brot für 1 L. 8 bz da Herr Arzt Vinkbein dem Weib ein Besuch gemacht.

Juni

d. 7^{ten} Kauft: Schunägel 100 Vierzehner für $2\frac{1}{2}$ bz. Förm 2 Duzend für 2 bz *schokolade*

d. 10^{ten} Kauft Zuker $2\frac{1}{2}$ ₤ für $12\frac{1}{2}$ bz, Schogela für 2 bz und Bier für 5 Xr.

d. 16^{ten} Von Jb. Beetschen Fischöhl $2\frac{1}{4}$ ₤ samt Boutaille.

d 20^{ten} 5 Stück galtes Vieh in Hällen Weid gethan per Stück à 6 bz. Sie daselbst bis den 27^{ten} gehalten, also 7 Tag thut 42 bz ¹⁸⁾.

Juli

d. 2. Des Dokters Ani für 2 Häfeli Salb zahlt 6 bz, Stillstandskosten 3½ bz.

Kauft Palenten 6 ₤ à 7 Xr *Volanten?* 1 L. —.5 Rp

d. 6^{ten} Mit dem Mädi in das Wallis — daselbst Kösten 12 bz.

d. 8^{ten} Buchhändler Dalp übersendet

für die 2 Bände Schweiz. Oekonomie 4 L. 5 bz.

für Eggerling 2 L. 7 bz

Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse 2 L. 8 bz.

Köpflis Reisebericht 1 L. — —

dafür porto 3 bz.

d. 12^{ten} Kauft: Tabak für Knecht und Kalb für 2 bz.

Kauft 2 Rechen à 7 bz.

d. 19. Juli für die Schweiz. Zeitung zahlt 8½ bz.

d. 20. 21. 22^{ten} Kösten auf Baden'bey 5 L.

22^{ten} rauches Brod 2 ₤ für 2 bz, ein Schnupftuch für 3½ bz.

21^{ten} Kauft Brod für 5½ bz. Walchlohn 6 bz.

24. Des Dokters Anni für dem Weib 2 Wäßerli 4 bz.

d. 29. Kauft: 2 größere und 4 kleinere Kacheli für 7 bz.

In diesem Monat als den 6^{ten} für Peter Kamacher Pets. sel. ein Bürgschaft eingegangen so im Tagbüchlein von diesem dato wortlich aufgeschrieben ist.

Augsten.

d. 5^{ten} Hat Herr Großrath Rieder meinem Johannes geschenkt 5 bz.

d. 6^{ten} dem Sohn Johs. Schläppi geschenkt 5 bz als er auf der Abreise nach dem Baselfeldzug gewesen.

dito Herrn Arzt Vinkbeiner für das Weibs Knie zu Currieren zahlt 3 L. 4 bz 5 Rp., gefordert hat er 3 L.

18) 1 Stück mithin im Tag 1 bz 2 Rp.

dito Hab ich dem Johs. Jaggi als er auf der Abreise in Feldzug war entlehnt 20 bz. zalt.

d. 11 u. 12^{ten} Kösten auf und von Baden $8\frac{3}{4}$ bz.

d. 22. 23. 24^{ten} Aus Auftrag ein Reiß in Wallis gemacht, verköstigte circa 3 L. Für diese Reis hab ich empfangen 10 L.

Herbsten.

d. 9^{ten} Kauft Dintenbulfer für $\frac{1}{2}$ bz.

d. 15^{ten} Von Dalp empfangen 2 kleine von der Englischen sprach Unterricht gebende Büchlein, verkauft a 7 bz.

d. 19^{ten} ab dem Berg in die Brend.

Die folgenden Blätter dieses Tagebuchs sind verloren gegangen, wie auch die übrigen, hier nicht angeführten Jahrgänge der Tagebücher.

Preistabelle zum Jahr 1826.

Zinsfuß: $4\frac{1}{2}$ bis 5 %.

Taglöhne: $4\frac{1}{2}$ bis 6 bz nebst Verköstigung.

Kuhrechte: pachtweise 6 bis 8 L.

Kühe: 70 bis 90 L. für Lebware.

166 L. für Schlachtkuh! (Einzelfall).

Ferkel: 3 Wochen alt 3 L.; 5 Wochen alt 5 L.

Schafe: 8 bis 20 L.

Heu: 100 ⌘ 10 bis 15 bz.

Erdäpfel: per ⌘ 2 bis $2\frac{1}{2}$ bz.

Salz: 1 ⌘ 1 bz.

Kaffee: 1 ⌘ 10 bz.

Zucker: 1 ⌘ 8 bz.

Anken: 1 ⌘ $3\frac{1}{4}$ bis $3\frac{1}{2}$ bis $3\frac{3}{4}$ bis 4 bz.

Fleisch: 1 ⌘ $1\frac{1}{4}$ bis $1\frac{1}{2}$ bz.

Brot: 1 ⌘ 1 bz.

Trockener Käse fett: 1 ⌘ 4 bz.

Eier: 6 Stück 1 bz.

Wolle: 1 ⌘ 1 L.

Krämerwaren, Gewürze und dergleichen waren im Vergleich zu den Lebensmittelpreisen verhältnismässig sehr teuer.

30.11